

(192, 21): 'Rigbodo Treverum episcopus obiit Kal. Octobris', welcher aus dem Chronicon Laurissense herrührt, sowie der Name 'Meginhardus comes' in der Reihe der Grafennamen bei 811 (198, 29); und es darf uns in diesem Ergebnis nicht beirren, dass B 1 den ersten Zusatz mit D 2, den andern mit der ganzen Klasse C gemein hat.

Zur Klasse B müssen wohl auch zwei Auszüge aus den Annalen gerechnet werden, welche noch nicht einmal bis 813 reichen, nämlich

B 5. die sogenannten Annales Tiliiani und

B 6. die Annales Maximiniani.

Du Chesne gab (Script. II, 11—21) 'ex antiquo Codice MS. Iohannis Tilii' Annalen heraus, welche bis 740 nur eine Abschrift der Annales S. Amandi, von 741—807 ein Auszug aus den Reichsannalen sind. Die Hs. ist seither verschollen, und die späteren Ausgaben von Bouquet (Rec. II, 642 und V, 17—26) und Pertz (SS. I, 6—8 und 219—224) beruhen einzig auf dem ersten Druck, welcher insofern unzuverlässig ist, als Du Chesne die Gewohnheit hat, den Text, den er abdruckt, aus Drucken und Hss. und wohl auch nach Gutdünken zu emendieren. Bei 807 endet nun sonst keine Hs. der Reichsannalen; es ist aber nicht schwer zu erkennen, dass auch der Codex Tilianus einst weiter gereicht hat. Zwar sehen die Worte, mit denen die Drucke schliessen, fast aus wie ein vollständiger Satz: 'erant enim omnia byssina; tam tentoria quam et funes eorum diversis tincta coloribus fuerunt'; jedoch in den Reichsannalen heisst die Stelle (S. 195, 19 ff.): 'erant enim omnia bissina, tam tentoria quam et funes eorum, diversis tincta coloribus. Fuerunt praeterea munera . . .', und danach kann nicht bezweifelt werden, dass der Codex verstümmelt war. Er kann also sehr wohl bis 813 oder 829 gereicht haben. Zur Klasse D gehört er nicht, weil ihm die Zusätze fehlen, welche die Verschwörungen von 785 und 792 betreffen. Die Zugehörigkeit zu C ist gleichfalls unwahrscheinlich; denn die Hss. von C am Ende des Jahres 757 enthalten einen die Weihnachts- und Osterfeier betreffenden Zusatz, welcher den Ann. Tiliiani fehlt, und schieben den legendenhaften Bericht über den Angriff der Sachsen auf Fritzlar¹, welcher in A noch fehlt, in B und D aber die erste Hälfte des Jahresberichtes zu 774 ausmacht, schon beim Jahre 773 (S. 150, 32) hinter den Worten 'et Papiam civitatem

¹ S. 152, 3—21 'Et dum — igni tradere voluissent', augenscheinlich ein späteres Einschiesel.